Foto: Patrik Bollrath

Wie gemacht für schlechtes Wetter: die Dubarry Stiefel.

Die elegante Alternative?

Gummistiefel gehören genauso zu Jägern wie die Flinte und das Jagdmesser. Die Alternative aus Leder möchte Autor **PATRIK BOLLRATH** Ihnen einmal vorstellen.

Als Jäger im Norden von Deutschland trägt man Gummistiefel. Egal, ob Sommer, Herbst oder Winter. Der Gummistiefel ist nie fehl am Platz. Im Sommer aufgrund der äußerlich gestiegenen Temperaturen manchmal gut beheizt, wird er trotzdem getragen, denn man kann hier nie genau sagen, wann das nächste Wasser von unten oder oben kommt. Er ist in der Regel für kurze bis mittellange Einsätze bequem, wasserdicht und schnell an- und auszuziehen – eben unkompliziert, so wie man es im Norden mag.

Dass Gummistiefel nicht gleich Gummistiefel ist, kann sich jeder denken, von 20 € bis 450 € gibt es viele verschiedene Modelle mit einem ursprünglichen Ziel: Den Fuß gegen äußere Nässe zu schützen. Einen Nachteil haben jedoch alle, aufgrund des Materials sind sie schwer und transportieren sehr schlecht Feuchtigkeit vom Fuße weg. Das heißt, ist der Fuß einmal nassgeschwitzt, dann ist er nass. Auch das Aussehen, welches natürlich Geschmackssache ist, ist zumindest bei preiswerten Modellen nicht immer das, was man sich unter „modisch“ vorstellt. Was ist die Alternative? Bergstiefel gibt es ebenso viele Modelle jedoch sind diese im Flachland etwas überdimensioniert, vom Schnüren gar nicht zu sprechen. Trotzdem ist Leder anstatt Gummi für den Fuß deutlich angenehmer zu tragen und es kann auch die Feuchtigkeit wieder abgeben. Die logische Folge war demnach, einmal Stiefel aus Leder auszuprobieren, welcher zudem nicht nur für die Jagd nutzbar ist. Der Stiefel sieht auch einfach gut aus.

Wir haben von der alten irischen traditionsmarke Dubarry ein Damen- sowie ein Herrenmodell/Unisex getestet.

Das Herrenmodell, welches jedoch auch als Unisexmodell getragen werden kann, ist der Stiefel Duncannon in der Farbe Walnut Brown. Das Damenmodel, welches ebenfalls als Unisexmodel getragen werden kann, ist der Stiefel Galway in der gleichen Farbe. Der Hersteller verspricht zunächst einmal, dass die Stiefel für eine lange Lebensdauer ausgelegt sind, eine gewisse Pflege vorausgesetzt. Das Unisexmodel ist außen aus 100 % Leder gefertigt. Das relativ dicke Leder bietet in Verbindung mit der Gore-Tex Membran nicht nur eine komfortable Atmungsaktivität, sondern auch einen Schutz gegen Kälte. Feucht gewordene Füße werden schnell kalt und wenn die Feuchtigkeit abtransportiert wird, bleiben diese länger warm und trocken.

Natürlich ist dies kein gefütterter Stiefel und kann somit das ganze Jahr getragen werden. Der Stiefel ist durchaus schlank geschnitten und kann bei diesem Modell zudem auch noch über eine seitliche Zuglasche an der Wade enger gestellt werden oder auch zum leichteren An-und Ausziehen genutzt werden. Eine mit gutem Profil versehene Gummiaußensohle mit einem Fußbett aus Schaumstoff macht das Gehen sehr angenehm und dämpft die Schritte.

Das Damenmodell Galway sieht von außen ähnlich aus. Es fehlt jedoch der Lederriemen an der Wade. Dafür ist hier im oberen Rand des Stiefels ein Kordelzug eingearbeitet, um den Stiefel dort auf die Wadengröße einzustellen. Der fehlende Riemen gibt dem Stiefel einen noch schlankeren und femininieren Look. Ein weiterer Unterschied ist zudem, dass der Stiefel aus Leder mit Cordura besteht.

Beide Stiefel sind mit einer sogenannten DryFast-DrySoft Imprägnierung versehen. Die Imprägnierung ist nicht oberflächlich auf das Leder aufgetragen, das Leder ist da- ›

Das Leder in Kombination mit der Goretex-Membran hält trocken, warm und transportiert die Feuchtigkeit nach außen.

Foto: Patrik Bollrath

Der neue Frankonia Jahreskatalog mit zahlreichen Neuheiten ist ab sofort erhältlich.

Foto: Frankonia

mit getränkt, um so atmungsaktiv und wasserdicht zu bleiben. Es saugt sich somit auch nicht voll, wenn der Stiefel nass wird.

Die Stiefel sind äußerst angenehm zu tragen und mit einem normalen Gummistiefel nicht zu vergleichen. Es ist mehr ein schlanker Lederschuh am Fuß mit einem hohen, leichten Schaft. Die Stiefel drücken nicht und sind sehr leicht. Das Wichtigste ist, sie sind natürlich auch wasserdicht. Auch Schlamm und grobe Verschmutzungen stecken sie gut weg, wenn man sie danach einmal mit dem Gartenschlauch abduscht und sie dann zum Trocknen aufstellt. Von Zeit zu Zeit kann man auch eine Lederpflege auftragen, um das Leder zu pflegen oder eine entsprechende Imprägnierung vornehmen. Dubarry bietet hier verschiedene Pflegepro-

Foto: xxxxxxxxx

Ob Verstelllasche oder Kordelzug, beide Stiefel lassen sich perfekt einstellen.

dukte für genau diese Stiefel an. Und für alle, die es noch nicht gemacht haben, auch Kautschukstiefel muss man pflegen, säubern und mit einem entsprechenden Pflegemittel bearbeiten. Also ändert sich im Prinzip eigentlich nichts. Wichtig ist jedoch, dass man die Stiefel, wenn diese einmal wirklich nass geworden sind, nicht am Ofen oder an einer Heizung trocknet. Das macht das Leder rissig und brüchig. Bei normaler Zimmertemperatur trocknen die Stiefel am sichersten.

Die modische Komponente darf natürlich bei der Betrachtung der Stiefel auch nicht fehlen. Man Kann sie zur Jagd, zum Ausgehen oder zu jeder anderen Gelegenheit tragen, ob es regnet oder die Sonne scheint. Diese Art von Stiefeln ist, ebenso wie der Gummistiefel zeitlos, gehört aber nicht nur in den Wald. Ein Klassiker unter den Stiefeln, der die Füße warm und trocken hält.

Alle Infos rund um die beiden Jagdstiefel finden Sie unter www.frankonia.de oder indem Sie die untenstehenden QR-Codes scannen.

Hier finden Sie alle Infos zum Herrenmodell.

Mehr Wissenswertes zum Damenstiefel gibt es unter diesem Link.